

# KLÄNGE *der* FREIHEIT

*Konzert für  
Maria Kalesnikava*



STAATLICHE HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK UND  
DARSTELLEND KUNST  
STUTT GART

10. APRIL 2026 | 19 UHR  
KONZERTSAAL

# PROGRAMM

*Maria Kalesnikava ist Alumna unserer Hochschule. Nach ihrem Studium in Stuttgart war sie viele Jahre als Flötistin und Kulturmanagerin tätig, bevor sie 2020 zu einer der prägenden Persönlichkeiten der belarussischen Demokratiebewegung wurde. Ihr Einsatz für Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und gesellschaftliche Verantwortung führte zu ihrer Inhaftierung und einer langjährigen Haftstrafe.*

*Mit großer Dankbarkeit und tiefem Respekt dürfen wir nun ankündigen, dass Maria Kalesnikava im Rahmen dieses Konzertabends ihr künstlerisches Bühnen-comeback nach ihrer Freilassung geben wird. Dieses Konzert ist somit nicht nur ein Zeichen der Solidarität, sondern auch ein bewegender Moment der Rückkehr – an den Ort ihrer künstlerischen Ausbildung und an eine Institution, die sie nachhaltig geprägt hat.*

*„Klänge der Freiheit“ versteht sich als musikalisches Bekenntnis zur Kraft der Kunst, Brücken zu bauen und Hoffnung zu stiften. Mit Lehrenden, Studierenden und Gästen gestalten wir gemeinsam einen Abend, der im Zeichen künstlerischer Exzellenz humanistische Werte in den Fokus rückt.*

*Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie herzlich zu einem Empfang ein, der Gelegenheit zum persönlichen Austausch bietet.*

MIT

freemascha.org

Stuttgarter Kollektiv für Aktuelle Musik e. V.

InterAKT Initiative e. V.

Musik der Jahrhunderte

Kulturamt Stuttgart

Goethe-Institut Deutschland

FREEMASCHA.ORG

S - K - A - M

iNTERAKT



## PROGRAMM

MATTHIAS HERMANN

### ECHO 3 FÜR FÜNF SCHLAGZEUGE (2024)

*Percussion Ensemble Stuttgart*

**Alexandre Andrade, Mathilde Durafour, Anna Fiveiska,**

**Hyunsong Lee, Aleksandra Nawrocka** Schlagzeug

**Klaus Dreher** Leitung

*Begrüßung durch*

**Axel Köhler**

*Rektor der HMDK Stuttgart*

**Petra Olschowski, MdL**

*Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg*

MAYKE NAS

### CINDERELLA FOR A PAIR OF STILETTOS (2018)

**Tamara Kurkiewicz** Percussion / Performance

*Maria Kalesnikava*

VIKTORIIA VITRENKO

## „LIMBO“ (AUSZÜGE)

(2021)

SVEN-INGO KOCH

2. FENCHEL | 3. MARDER | 5. STREICHHOLZ

GEWIDMET MARIA KALESNIKAVA

*Viktorii Vitrenko Stimme / Klavier*

*Viktorii Vitrenko / Nikola Lutz*

NIKOLA LUTZ

## THE BABBLELINE

(2026, DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG)

NACH EINEM TEXT VON MAXIM ZNAK

FÜR SAXOFONFRAGMENTE UND ZUSPIEL

*Nikola Lutz Saxofon*

*Christine Fischer*

*Intendantin von Musik der Jahrhunderte,  
künstlerische Leiterin des Festivals Neue Musik ECLAT*

KLAUS SEBASTIAN DREHER / NIKOLA LUTZ / REMMY CANEDO

## WIE EINE LÖWIN II

(2025, NEUFASSUNG 2026)

MIT EINEM GEDICHT VON NATASHA LÓPEZ

*Nikola Lutz Saxofon*

*Mathilde Durafour, Hyunsong Lee, Klaus Dreher Schlagzeug*

*Remmy Canedo Elektronik*

*Marc Gegenfurtner*

*Kulturamtsleiter der Landeshauptstadt Stuttgart*

*Jakob Racek*

*Goethe-Institut*

KANSTANTSIN YASKOU

## „THE SEASONS“

(2018)

12 IMPROVISATIONEN AUF DER GRUNDLAGE EINES KATALOGS  
GRAFISCHER PARTITUREN FÜR SOLOINSTRUMENT ODER ENSEMBLE

*Trio vis-à-vis*

*Natasha López Stimme*

*Hugo Rannou Violoncello*

*Maria Kalesnikava Flöte*



## ZUM PROGRAMM

### Matthias Hermann – *Echo 3* für fünf Schlagzeuge (2024)

Im Zentrum von *Echo 3* stehen Resonanzen und Interferenzen von geriebenen Klangschalen. Diese Klänge werden nach und nach in ein Ensemble weiterer Metallinstrumente expandiert.

*Echo 3* eröffnet so leise Resonanzräume, in denen Schwingungen ständig oszillieren, vielfältig variieren und sich ständig neu anregen. Eine Musik über das Jetzt hinaus.

Matthias Hermann



Percussion Ensemble



### Mayke Nas – *Cinderella* for a pair of Stilettos (2018)

Die kompositorischen Arbeiten der Niederländerin Mayke Nas nehmen Bezug auf ästhetische Konzepte des Fluxus wie Publikumspartizipation u.a.. In ihren Kompositionen verlässt sie häufig den instrumentalen Rahmen und arbeitet auch mit Video, Text und choreographischen Mitteln.

*Cinderella*, als Solostück für Schlagzeug anlässlich des TROMP International Percussion Competition 2018 von der Niederländischen Kunststiftung in Auftrag gegeben, verzichtet auf elektronische Elemente und ist dafür deutlich geprägt von Elementen des *Théâtre musical*. Tamara Kurkiewicz hat das Werk bereits mehrfach interpretiert, u.a. im Rahmen der künstlerischen Mahnwachen für Mascha im Sommer 2023 und beim AVE MARYJA-Konzert im Rahmen des ton-art-Festivals 2025 in Esslingen.

Mayke Nas



Tamara Kurkiewicz



Viktoriia Vitrenko – „LIMBO“ (Auszüge) (2021)  
gewidmet Maria Kalesnikava  
Sven-Ingo Koch, Komposition:  
Simple Songs & Lieder des Verzehrens  
nach Gedichten von Jan Wagner (2020–2021)

Heterogenität entsteht in diesem kleinen Zyklus durch die Gegenüberstellung kontrastierender Lieder bzw. eben Songs, die sich in ihrer Andersartigkeit wechselseitig perspektivieren.

Die formale Anordnung der Lieder folgt dabei der Intensität der besungenen Formen des Verzehrens: Vom sehnsuchtsvollen Verspeisen der Maulbeeren und des Fenchels zum Blutausch des Marders, der die Tauben »entkorkt«, zu den Vögeln, die sich über die menschlichen Körper hermachen, bis hin zum metaphorischen Streichholz, das sich (und seine Zeit) brennend verzehrt.

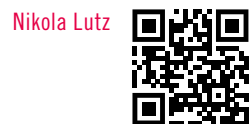
Nikola Lutz – *The Babbleline* (2026, deutsche Erstaufführung)  
nach einem Text von Maxim Znak  
für Saxofonfragmente und Zuspriel

In *The Babbleline* lernen wir eine Kommunikationsmethode der Gefangenen kennen, die sich über das Rohrleitungssystem des Gefängnisses akustische Botschaften zukommen lassen. Das Zuspriel verdichtet die Präsenz des Textes als Bild überfüllter Gefängniszellen, indem es einzelne Frequenzbänder diverser Texte des russischen Originals übereinander schichtet. Aufnahmen elektromagnetischer Wellenfelder von Wasserleitungen und Haustechnik bilden ein klangliches Spiegelbild der von den Gefangenen zur Kommunikation genutzten Strukturen. Hinzu tritt die Erzählung *The Babbleline* und eine nonverbale Antwort, die auf einem Saxofonfragment hervorgebracht wird.

Maxim Znak „The Zekamerone – One Hundred Tales from Behind Bars and Eyelashes“

mit freundlicher Genehmigung  
der Verlage vremja und Scotland Street Press

Englische Übersetzung von Jim und Ella Dingley



Klaus Sebastian Dreher / Nikola Lutz / Remmy Canedo –  
*Wie eine Löwin II* (2025, Neufassung 2026)  
mit einem Gedicht von Natasha López

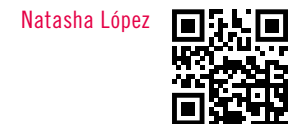
Haft und Gefangenschaft, erst recht unter unmenschlichen Bedingungen und zumal dann, wenn sie Unschuldigen widerfahren, eignen sich auf den ersten Blick schwer als Gegenstand künstlerischen Handelns. Trotzdem haben sich immer wieder Künstler – von François Villon bis Luigi Nono, von Beethoven bis Johnny Cash – diesem Thema aus unterschiedlichen Anlässen und in verschiedenen Perspektiven genähert.

Die spanische Sängerin Natasha López hat in ihrer Muttersprache ein Gedicht auf ihre Freundin und Kollegin Mascha geschrieben, dessen gesprochene und zugespielte Tonaufnahme die Grundlage für eine Improvisation von Nikola Lutz und Klaus Dreher mit Saxophon und Vibraphon war. In *Wie eine Löwin II* tritt dieses Duo in einen Dialog mit Remmy Canedos Live-Elektronik; außerdem werden instrumentale Teile aus Klaus Dreher's Szenen für Schlagzeugduo *Episoden aus dem Gefängnis* in Anlehnung an Maxim Znak's Kurzgeschichten „Zekamerone“ zitiert.

Kanstantsin Yaskou – „The Seasons“ (2018)  
12 Improvisationen auf der Grundlage eines Katalogs  
grafischer Partituren für Soloinstrument oder Ensemble

*The Seasons* (2018) ist ein Zyklus aus 12 grafischen Partituren, der die Ausführenden in einen Raum der Freiheit und Interpretation einlädt. Die Partituren können in beliebiger Reihenfolge und von ganz unterschiedlichen Besetzungen realisiert werden, wobei jede Aufführung eine neue klangliche Dramaturgie entfaltet. Jede Partitur basiert auf dem Zusammenspiel von 12 Typen grafischer Elemente, die in Intensität und Dichte variieren und so eine eigene visuell-klangliche Landschaft erzeugen.

Angeregt durch die Ästhetik der grafischen Notation der Avantgarde bewegt sich das Werk an der Schnittstelle von Musik und bildender Kunst. *The Seasons* kann sowohl als klangliche Live-Performance als auch als autonomer Zyklus grafischer Kunstwerke erfahren werden.



# IHRE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT!

In einer Welt, in der viele Menschen noch immer unter Ungerechtigkeit, Verfolgung und Not leiden, ist es wichtiger denn je, Verantwortung zu übernehmen. Organisationen wie Amnesty International Stuttgart und Politzek setzen sich tagtäglich dafür ein, das Leben anderer zu verbessern.

Amnesty International Stuttgart kämpft weltweit für die Einhaltung der Menschenrechte. Amnesty gibt denjenigen eine Öffentlichkeit, eine Stimme, die zum Schweigen gebracht werden, dokumentiert Unrecht und setzt Regierungen und Behörden unter öffentlichen Druck, Verantwortung zu übernehmen.

Politzek engagiert sich für politisch Gefangene in Belarus. Mithilfe einer Fundraising Plattform unterstützt Politzek die Familien Inhaftierter und trägt die Kosten für juristischen Beistand.

Doch all das ist nur möglich durch Spenden. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft, die wichtige Arbeit fortzuführen und auszubauen.



*Vielen Dank!*



Amnesty International Deutschland e.V. –  
Stuttgart



Politzek.me  
Plattform zur Unterstützung  
politischer Gefangener in Belarus



*Seit 1953 steht die Gesellschaft der Freunde als freundschaftlicher Partner an der Seite der Hochschule. Der Verein versteht sich als Freundeskreis und Förderverein zugleich. Investieren auch Sie in die Förderung aufstrebender Künstler\*innen, die mit Leidenschaft und Begeisterung dabei sind, neue Maßstäbe zu setzen. Setzen Sie sich ein für Studierende mit herausragendem Potenzial und unterstützen Sie den Fortbestand lebendiger Musik und Darstellender Kunst. Wir laden Sie ein, Teil unserer Gemeinschaft von Freunden und Förderern zu werden. Herzlich willkommen bei uns!*

## **Mitgliedsbeitrag**

*Die Höhe des zu leistenden Beitrags soll dabei keine neue Freundschaft verhindern: Bestimmen Sie die Höhe Ihres jährlichen Mitgliedbeitrags selbst. Ab einem Jahresbeitrag von 25 € können Sie sich als Freund und Förderer der Hochschule engagieren. Nach oben ist den Beiträgen natürlich keine Grenze gesetzt. Neben Spenden, Patenschaften und Kooperationen sind Ihre Beiträge die wichtige Basis für unsere Arbeit. Die Förderung der Studierenden erfolgt differenziert, nachhaltig und transparent.*

## **Ihre Vorteile als Mitglied:**

- 50 % Ermäßigung auf den Kartenpreis bei hochschuleigenen Veranstaltungen
- Rabatt von 2 bis 6 € bei Veranstaltungen im Wilhelma Theater
- regelmäßige Informationen über die vielfältigen Aktivitäten und Programme der Hochschule und des Wilhelma Theaters
- exklusive Veranstaltungen, Führungen, Gespräche und Probenbesuche
- in den regelmäßig stattfindenden Stipendiatenkonzerten können Sie sich von den Erfolgen Ihrer Förderung unmittelbar überzeugen

**Gesellschaft der Freunde der Staatlichen Hochschule für Musik und  
Darstellende Kunst in Stuttgart e.V.** · Urbanstraße 25 · 70182 Stuttgart  
Ansprechpartnerin in der Hochschule: Elena Argiriou · Tel. 0711.212 46 35

**IHRE SPENDE IST UNS WILLKOMMEN!**

**UNSER SPENDENKONTO: IBAN DE55 6005 0101 0002 0511 98**

**WWW.GDF.HMDK-STUTTGART.DE**



#### IMPRESSUM

HMDK Stuttgart · Urbanstraße 25 · 70182 Stuttgart

**Axel Köhler** Rektor

**Martin Renz** Kanzler

**Katrin Klappert** Gestaltung

**Simone Haas** Redaktion

#### PROGRAMMKONZEPTION

**Nikola Lutz, Klaus Dreher, Simone Haas, Stefan Fehlandt**

#### PRODUKTION

Sendeton: **Christopher Opelt, Charlotte Hick**

Kamera: **Lukas Knobloch, David Hertling, Jonathan Lange**

Bildregie: **Johann Schimon**

Live-Grafik: **Justine Sommer**

Veranstaltungstechnik: **Claudia Dürr**

Licht: **Ronja Hutter, Jonathan Lemme**

Beschallung: **Hannes Kieselbach**

Aufnahmeleitung: **Walter Schimon**

Produktionsleitung: **Arne Morgner**

[WWW.HMDK-STUTTGART.DE](http://WWW.HMDK-STUTTGART.DE)